

**Schützengesellschaft Langenthal  
Pistolensektion**

**5 Jahre Jugend & Sport  
in der  
SG Langenthal**



## **Inhaltsverzeichnis**

<b>Einführung</b>	<b>Seite 3</b>
<b>Vorgeschichte</b>	<b>Seite 4</b>
<b>Organisation</b>	<b>Seite 8</b>
<b>Berichte aus den vergangenen 5 Jahren</b>	<b>Seite 13</b>
<b>Zukunft</b>	<b>Seite 36</b>
<b>Unser J &amp; S – Leiterteam</b>	<b>Seite 37</b>
<b>Unsere Junioren</b>	<b>Seite 38</b>
<b>Dank</b>	<b>Seite 41</b>

## Einführung

Die SG Langenthal hat das Problem, wie viele andere Schützengesellschaften und Vereine auch, der Überalterung der Mitglieder. Im Vorstand hat man sich darüber Gedanken gemacht und nach Lösungen gesucht. Der damalige Vizepräsident Markus Schwarz hat den Auftrag erhalten, eine Arbeitsgruppe zu bilden um einen Leitfaden für die SGL zu erarbeiten. Die Arbeitsgruppe hat in Folge dieser Aufgabenstellung zehn Grundsätze für die Zukunft der SGL erarbeitet. Bei diesen zehn Grundsätzen, welche von der GV der SGL verabschiedet wurden stand die Jugendförderung ganz oben. Markus Schwarz erhielt den Auftrag vom Vorstand ein Konzept für die Jugendarbeit zu erarbeiten. Es wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, welche die Arbeiten zur Erarbeitung eines Konzeptes im Herbst 2004 aufnahm.

Zu diesem Zeitpunkt hatten die Pistolenschützen mit der Jugendarbeit bereits begonnen. Im Jahr 2003 besuchte Margrit Ruef den ersten ausgeschriebenen J & S – Leiterkurs in Magglingen. Margrit Ruef bestand die Prüfung und wurde die erste C-Trainerin der SGL. Noch im selben Jahr wurde der erste Lupi-Kurs ausgeschrieben und fand mit vier Jugendlichen statt

In den vergangenen fünf Jahren hat sich die Gruppe der Junioren auf eine stattliche Anzahl von 14 erhöht und wird weiter ausgebaut.

Dieser Bericht soll aufzeigen, welche Arbeiten in den vergangenen fünf Jahren durchgeführt wurden und welche Erfolge bereits erzielt wurden. Der Bericht soll auch zeigen, dass mit der Jugendarbeit das investierte Geld und die Arbeit gut investiert wurden um den Erhalt der SG Langenthal auch für die Zukunft zu sichern.



# Vorgeschichte

Um die Vorgeschichte besser zu verstehen, welche die SGL dazu brachte um bei der Jugend & Sport - Bewegung mit zu machen, muss man ausholen und in die Vergangenheit zurückschauen. Die SGL hat sich bereits seit Jahrzehnten im Bereich der Jungschützen auf die Distanz von 300 m eingesetzt. Leider musste man je länger je mehr feststellen, dass die Jungschützen nach dem letzten Kurs nur zu einem kleinen Teil der SGL beitraten. Die Gründe sind vielschichtig, zum einen ist mit der Beendigung des Jungschützenkurses ebenfalls die Berufliche Ausbildung abgeschlossen und die Leute ziehen von Langenthal weg. Zu diesem Punkt kommt die militärische Ausbildung in der RS, UOS und in der OS, welche eine Pause erforderlich machen und die Jungen von der SGL „trennt“. Im Weiteren sind es gesellschaftliche Strömungen, welche den Schiesssport in einem schlechten Licht zeigen.

Im Pistolenbereich wurde bis 2003 nicht viel unternommen um Jugendliche an diesen Sport heranzuführen. Der Verantwortliche in diesem Bereich war und ist der Meinung ein Jungschützenkurs mit der Pistole 75 ist nicht der richtige Weg die Jungen an diesen Sport heranzuführen, umso mehr das Einstiegsalter bei 17 Jahren liegt, welches zu spät für diesen Sport ist.

Beim Einstiegsalter von 17 Jahren, ob 300 m oder 25 m, sind die jungen Leute bereits schon bei anderen Vereinen aktiv wo sie mit acht oder zehn Jahren eingestiegen sind und wo sie bereits geprägt wurden. Dies bedeutet, die Schützen müssen die Jungen ebenfalls in diesem Alter erfassen und Ausbilden.

Im November 2002 hat der Pistolenchef ein vertrauliches Dokument erarbeitet, welche genau in diesem Zusammenhang als Diskussionspapier für die bereits erwähnte Arbeitsgruppe dienen sollte. Dieses Diskussionspapier wird an dieser Stelle zum erstem mal veröffentlicht.

---

**Leitbild der SG Langenthal  
(Diskussions-Papier)  
VERTRAULICH**

## **Ist – Zustand der SGL**

Die Organisation der SGL entspricht den Heute gültigen Richtlinien vom SSV und der Armee-Verwaltung. In den letzten 18 Monaten gab es grosse Umstrukturierungen in den Verbänden und den Organen des SSV sowie den kantonalen Verbänden. Diese Anpassungen haben die Organisation der SGL nicht gross tangiert.

Die Heutige Organisation der SGL beruht auf neuen Statuten und Organigramm, welche sich die SGL kürzlich gegeben hat. Im Schiesstechnischen-Bereich besteht folgende Organisation:

### **Bereich 300 m**

Auf 300 m wird mit den bekannten Ordonnanz-Waffen Stgw 90, Stgw 57 und Karabiner 31 geschossen. Im Prinzip ist für jede Waffenart ein Gruppenchef zuständig, welcher die betreffenden Schützen organisiert und am Gruppenschiessen anmeldet.

Im Winter steht den Schützen eine 10 m Luftdruck-Anlage zur Verfügung, welche von einigen Schützen zum Training benutzt wird.

Im Stand wird während dem Trainingsbetrieb ein Trainingswettkampf geschossen sowie zum Teil ein interner Jahreswettkampf durchgeführt.

Im Bereich Jungschützen wird jedes Jahr ein Jungschützenkurs durchgeführt, welcher abwechselnd von der ASG und der SGL geführt wird.

### **Bereich 25m / 50m**

In diesem Bereich wird Heute zu einem überwiegenden Teil mit Sportpistolen geschossen. Ordonnanzpistolen werden nur noch gelegentlich eingesetzt. In den letzten Jahren ist ein markanter Wechsel von der 50 m-Distanz zur 25 m-Distanz festzustellen, was den neuen Ordonnanz-Pistolen und den internationalen Disziplinen zuzuschreiben ist.

Die Organisation der Gruppen wird zentral geregelt, da keine Waffenarten im Sinne des 300 m-Bereiches besteht.

Im Winter steht eine 10 m Luftdruck-Anlage zur Verfügung, welche rege benutzt wird.

Mit der Luftpist. beteiligen sich jedes Jahr 2 bis 3 Gruppen an der entsprechenden Gruppen-Meisterschaft.

Im Bereich Junioren sind momentan drei Jugendliche in der Ausbildung. Die Ausbildung wird durch die Stadtschützen Burgdorf durchgeführt, da ein entsprechender Instruktor bei der SGL nicht zur Verfügung steht.

## **Bereich „Verwaltung“**

Mit der Einführung der neuen Statuten wurde der Vorstand entsprechend verkleinert und den Vorstandsmitgliedern entsprechend Charchierte unterstellt. Die Charchierten können entsprechend zu den Vorstandssitzungen aufgeboden werden (siehe Organigramm). Der schlanke Vorstand ist in der Lage schnellere Entscheidungen zu treffen, da das früher vorgeschaltete Büro entfällt.

## **Umfeld der SGL**

### **Soziales Umfeld**

Das soziale Umfeld, im allgemeinen, hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten sehr stark gewandelt. Die Werte in der Bevölkerung und in der Politik haben sich extrem in Richtung Individualismus und globalisierung verschoben.

Dies bedeutet, dass einzelne Personen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt willig sind sich für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung zu stellen. Man hört dess öfteren die Frage „Was habe ich davon, wenn ich unentgeltlich für eine Organisation oder für einen Verein arbeite?“ Es steht nur noch der persönliche Nutzen im Vordergrund. Das konsumieren ist zu einem wichtigen Faktor geworden. Man konsumiert Heute Sport und denkt nicht nach was im Vorfeld dafür gemacht werden muss. Jemand muss im Vorfeld eines Ereignisses Arbeit leisten damit konsumiert werden kann.

### **Politisches Umfeld**

In der Politik haben sich viele Dinge sehr stark verändert. Die Unterstützung der bürgerlichen Parteien für das Schiesswesen in der Schweiz ist praktisch komplett verschwunden. Dies hängt mit dem Umstand zusammen, dass weniger und nur noch kleine Aufträge der Armee an die Industrie geht. Dies bedeutet, solange grosse Aufträge an die Industrie gehen wird die Armee von bürgerlicher Seite verteidigt und umworben. In Zeiten wie Heute ist die Armee nur noch eine Last. Es muss daher festgestellt werden das der Einsatz gewisser Bürgerlicher für die Armee und für den ausserdienstlichen Schiessbetrieb nur ein Zweckidealismus gewesen war. Man kann auch sagen die Liebe geht durch die Geldbörse.

Es gibt viele Indizien, dass unser Volk und auch die Schützen in den nächsten Jahren entwaffnet werden sollen. An dieser Stelle sind nur zwei konkrete Beispiele erwähnt.

Abschaffung des Obligatoriums; dieses wird immer wieder bestritten, ist jedoch kaum mehr aufzuhalten. Gewisse politische Kreise verfolgen dieses Anliegen schon seit geraumer Zeit. Die jüngste Geschichte hat gezeigt, dass durch eine beharrliche Salamatik eine Minderheit immer einer Mehrheit den Willen aufzwingen kann.

Eine Abschaffung des Obligatoriums würde zwangsläufig die Entwaffnung der Soldaten bedeuten. Die Sturmgewehre würden unweigerlich in den Zeughäusern verschwinden und der Schweizer würde nach sieben Jahrhunderten als unmündig zur Aufbewahrung einer Waffe erklärt.

Beitritt zum Schengen-Abkommen. Dieser Beitritt, welcher vom Departement Metzler (bürgerlich) betrieben wird, hat für uns Schützen fatale Folgen. Bei einem Beitritt müsste die Schweiz EU-Recht übernehmen. Folge davon; die Waffen verschwinden aus unserem Umfeld. Es könnten nur noch Waffen für das sportliche Schiessen beschafft werden. Die Erfahrungen aus der Vergangenheit haben gezeigt, dass die EU mit gezielten Erpressungen, alles erreichen kann, auch bei nicht EU-Ländern wie die Schweiz. Ironischerweise muss leider gesagt werden, dass die Schweizerische Gesetzgebung der EU schon Heute sehr gut angepasst ist, zum Teil besser als bei manchen EU-Mitgliedstaaten.

### **Demographisches Umfeld**

Es ist allgemein bekannt, dass die Altersstruktur in der Schweiz sich in den letzten Jahrzehnten geändert hat. Die Überalterung ist ein weit fortgeschrittenes Problem, welche nicht nur unseren Sozialversicherungen zuschaffen macht. Die Überalterung ist auch ein Problem, welches sich in der SGL zeigt. Da die jungen Leute Heute „Mangelware“ sind, braucht es grosse Anstrengungen ein attraktives Umfeld zu schaffen um diese Bevölkerungsgruppe zu gewinnen. Da die Konkurrenz im Freizeitbereich sehr gross ist, wird dies ein wichtiger Arbeitsfeld in der Zukunft der SGL sein.

### **Zukunft der SGL**

Um die SGL fit zu machen für die Zukunft braucht es grosse Anstrengungen, nicht nur vom Vorstand. An diesem Projekt müssen alle mitarbeiten um ein solches Projekt umsetzen zu können. Die Arbeit ist vergleichbar mit der Organisation eines Schützenfestes, nur die Zukunft wird hoffentlich länger dauern.

Unser Vorteil liegt in der Infrastruktur und in den Finanzen, welche beide vorhanden sind, aber einer guten und sorgfältigen Verwaltung bedürfen.

### **Wie kann die Zukunft der SGL aussehen?**

Die Zukunft muss im sportlichen Schiessen liegen. Das Obligatorische wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren verschwinden und somit auch der Grossteil der Ordonnanzwaffen. Um nicht zu reagieren sondern zu agieren muss eine Umstellung von der Ordonnanzwaffe auf die Sportwaffe erfolgen. Diese Umstellung wird ein Prozess sein, welcher eine Dekade in Anspruch nehmen wird. Die jüngeren Mitglieder müssen an die Sportwaffe herangeführt werden und das sportliche Schiessen muss in den Vordergrund gestellt werden.

Parallel dazu muss ein Kampf geführt werden, um das Obligatorische beizubehalten, um Zeit für den Umbau zu gewinnen.

Wie kann dieser Umbau aussehen, welcher die SGL zum Überleben durchführen muss?

### **Umbau der SG Langenthal**

Die erste Frage ist; Was umfasst der Begriff „Schiesssport“? Dieser Begriff umfasst eine grosse Anzahl Disziplinen:

- Gewehr: 300 m Ordonnanz
- 300 m Standard
- 300 m Standard (CISM)
- 300 m Stutzer
- 50 m Kleinkaliber
- 10 m Luftgewehr

Jagdsportliches Schiessen (Tontauben)  
Siluettenschiessen (mit Luftgewehr)  
Laufender Keiler (Luftgewehr)  
usw.

•Pistole: 50 m Freie-Pistole (olympisch)  
25 m Standardpist. (olympisch)  
25 m OSF (olympisch)  
25 m Standardpist. GK (CISM)  
10 m Luftpistole (olympisch)  
usw.

Betrachtet man diese Kategorien, fällt auf, dass nur die 300 m Disziplinen nicht olympisch sind. 300 m Wettkämpfe finden im Rahmen von EM und WM und CISM statt, jedoch nicht mit der Ordonnanzwaffe. Sogar für die militärischen CISM-Veranstaltungen werden Standardgewehre eingesetzt.

In der Schweiz kennen wir gewisse Disziplinen kaum, auch olympische. Wir müssen uns auch nicht allen Disziplinen annehmen, dies würde nur einer Verzettlung der Kräfte gleichkommen.

Vergleichen wir nun die Möglichkeiten im Gewehrbereich die unsere Infrastruktur in Langenthal bietet:

Wir haben eine schöne und günstig gebaute 300 m Anlage, eine gute 50 m Anlage und eine 10 m Anlage. Langenthal besitzt auch eine Anlage auf der man eine Vielzahl von Disziplinen anbieten kann. Darunter fallen folgende Disziplinen:

300 m Ordonnanz  
300 m Standard  
300 m Standard (CISM)  
300 m Stutzer  
50 m Kleinkaliber  
10 m Luftgewehr

Im Pistolenbereich können praktisch alle Disziplinen angeboten werden, welche oben aufgeführt worden sind.

Um das Überleben der SGL langfristig zu erreichen, müssen wir dazu übergehen das ganze Spektrum der obenaufgeführten Disziplinen anzubieten und zu fördern. Die Ordonnanzwaffen können dabei als Disziplin beibehalten werden, dürfen aber nicht mehr als Hauptdisziplin im Vordergrund stehen.

Der Aufbau dieser Disziplinen kann nicht über unsere Veteranen gehen. Das diese Kammeraden nicht mehr auf Sportwaffen umsteigen ist verständlich und nachvollziehbar. Aber auch unsere älteren Kammeraden muss Platz in unserer Mitte bleiben.

Es müssen vorallem die Jungen nachgezogen werden um diesen Aufbau und Wandel zu vollziehen.

### **Umbau der SGL**

Mann muss sich bewusst sein, dass gut 10 Jahre für diesen Umbau gebraucht werden und an drei Fronten gleichzeitig gearbeitet und gekämpft werden muss.

1. Neue Strukturen der SGL bestehend aus drei Abteilungen
  - A) Bereich Gewehr: 300 m / 50 m / 10 m
  - B) Bereich Pistole: 50 m / 25 m / 10 m
  - C) Bereich VerwaltungEs müssen die entsprechenden Strukturen aufgebaut werden und die SGL muss sich neue, angepasste Statuten geben. Mitglieder müssen geschult werden und auf die neuen Aufgaben und sportlichen Ziele ausgerichtet werden.
2. Aktiv junge Leute anwerben, mit verschiedenen Aktionen in Schulen, Berufsschulen und auf der Strasse mit Standaktionen, Tage der offenen Tür usw.
3. Durchsetzen der Anliegen in den Verbänden. Dieser Punkt wird längere Zeit dauern und wird eine Menge Kraft kosten.

Um diesen Umbau durchzuführen ist ein gutes und detailliertes Leitbild erforderlich in dem eine minutiöse Planung gemacht werden muss, um die vorhandenen Mittel mit so viel Effizienz wie nur möglich einzusetzen.

Es muss immer offen über die Fortschritte informiert werden, denn es gilt nur gute Information motiviert: Es muss jedes Mitglied motiviert werden daran zu arbeiten. Eine handvoll Leute kann die Zukunft der SGL nicht gestalten, es braucht alle!

### **Bemerkung**

Dieses Papier ist nicht offiziell und enthält die Ideen und Wünsche des Pist-Chefs. Mit diesem Papier soll ein Anstoss zu Diskussionen gegeben werden. Der Pist-Chef ist jederzeit bereit über dieses Papier ein Gespräch oder eine Diskussion zu führen.

Lotzwil im November 2002

---

Um die Jugendarbeit zu organisieren und den Leitsätzen der SGL gerecht zu werden wurde eine Projektgruppe unter der Leitung von Markus Schwarz eingesetzt. Die Projektgruppe nahm die Arbeit im September 2004 auf und setzte sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Markus Schwarz	Vizepräsident SGL / Projektleiter
Willi Lanz	Präsident SGL
Jürg Ruef	Pist.-Chef
Marianne Jost	Jungschützenchefin
Zingg Thomas	Leiter Gewehr
Cornelia Bärtschi	Redakteurin
Margrit Ruef	J & S – Leiterin

Diese Arbeitsgruppe hat an 5 Sitzungen ein Papier entwickelt, welches die Grundlage zu einem Nachwuchskonzept bilden sollte. Folgende Grundlagen wurden in diesem Dokument festgelegt:

### **Zweck und Ziel der Nachwuchsförderung**

...der Nachwuchs sichert langfristig die Existenz der SGL.

### **Leitung**

- ...wir streben fließende Übergänge an
- ...wir denken und handeln altersübergreifend
- ...wir streben ein ganzjähriges Programm an.
- ...wir streben ein einheitliches Erscheinungsbild an.
- ...wir streben organisatorisch eine gemeinsame und fachlich getrennte Leitung an.

### **Disziplinen und Altersbereiche**

- ...wir konzentrieren uns auf das sportliche Schiessen.
- ...wir bilden die Jugendlichen ab 10 Jahren aus.
- ...die Ausbildungsinhalte sollen innerhalb der Disziplinen und nicht in der Projektgruppe behandelt werden.

### **Alterstrukturen**

Lupi:	ab 10 Jahren
Pist 25 m:	ab 13 Jahren
Luge:	ab 10 Jahren
KK 50 m:	ab 10 Jahren
SG 300 m	ab 12 Jahren

### **Ausbildungsträger Pistole**

10 bis 16 Jahre	FSSL / J & S / SGL
17 bis 20 Jahre	J & S / SGL
ab 21 Jahre	SGL

### **Ausbildungsträger Gewehr**

10 bis 16 Jahre	FSSL / J & S / SGL
17 bis 20 Jahre	J & S / SGL
ab 21 Jahre	SGL

### **Nachwuchs holen und Fördern**

- ...wir verfolgen primär eine Mund zu Mund Propaganda.
- ...wir bieten Schulsportkurse an.
- ...verfassen jährlich ein Infoschreiben im Jungschützenbereich.
- ...wir führen Standaktionen am Glatte Märli durch.
- ...wir hängen Werbeplakate in Schulhäusern auf.

### **Funktionäre holen und Fördern**

- ...wir schicken unsere Leiter in Kurse von J & S , Jungschützen und SSV.
- ...die Ausbildungskosten werden bei einer Minimalverpflichtung vom 3 Jahren übernommen.
- ...TrainerInnen werden ab den 20. Alterjahr und nach absolvierter RS rekrutiert.

## Finanzielles

...unsere TrainerInnen (Pistole und Gewehr) werden gleich entschädigt.

...die Beziehung SGL – Trainer wird bei einer Entschädigung vertraglich geregelt.

...die Jugendlichen sollen sich an den Unkosten mit Fr. 20.--/Kurs beteiligen.

...die SGL übernimmt das Defizit der Kurse.

...der Vorstand soll die Kompetenz erhalten, Waffenkäufe aus dem Nachwuchsfond zu tätigen.

Auf Grund dieser von der Arbeitsgruppe erarbeiteten Grundsätze wurde ein Ausbildungsreglement erarbeitet welches, von der GV im März 2007 angenommen wurde.

## Organisation

Nun galt es die Leitgedanken und die Konzepte umzusetzen. Als diese, nicht einfachen Arbeiten anstanden, hat uns der damalige Vizepräsident, aus beruflichen Gründen verlassen. Markus Schwarz hat mit seiner hervorragenden Arbeit sehr viel zum Heutigen Stand beigetragen. Die Folgen dieses Abgangs war der Stillstand der Arbeiten. Es dauerte mehr als ein Jahr bis dem Vorstand ein Ausbildungsreglement vorlag, welchem zugestimmt werden konnte

Das Ausbildungsreglement wurde im „Schütz“ vor der GV veröffentlicht und sieht wie folgt aus:

---

### Ausbildungsreglement der SG Langenthal

**1 Zweck**  
Dieses Reglement bildet die Grundlage für die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen im Schiessport, sowie die Ausbildung und die Tätigkeit von Funktionären im Bereich Ausbildung der SG Langenthal.

**1.2 Grundlagen**  
Das vorliegende Reglement basiert auf den einschlägigen Ausbildungsreglementen des SSV, des BSSV, des OASV und des Bundesamtes für Sport (BASPO).  
Weitere Grundlagen sind die Beschlüsse der Generalversammlung 2004 der SG Langenthal, welche folgende Leitsätze verabschiedet hat:  
1. **Die SGL sucht Nachwuchs und fördert ihn mit gezielten Aktivitäten.**  
2. **Die SGL sorgt für ein zeitgemässes Trainings- und Wettkampfangebot.**  
3. **Ausbildungskonzept der SG Langenthal**

**1.3 Ziele**  
Die SG Langenthal sucht Jugendliche und Erwachsene und bildet diese im Rahmen der einschlägigen Vorschriften und Reglemente des Bundes und der Schützenverbände aus.  
Die SG Langenthal bildet Funktionäre und Trainer zu diesem Zweck aus und ist für deren Weiterbildung besorgt.

**2. Bereiche**  
Die Ausbildung der SG Langenthal wird in die Bereiche Schützen und Funktionäre unterteilt.

**2.1 Schützen**  
Die Ausbildung der Schützen wird in verschiedene Altersstufen unterteilt:

#### Langwaffen:

<b>300 m</b>	Jungschützen	ab 16 Jahren	Stutzer / Standardgewehr
<b>10 m</b>	Jugendliche	ab 10 Jahren	Luftgewehr
<b>50 m</b>	Jugendliche	ab 10 Jahren	Sportgewehr KK

#### Pistole:

<b>10 m</b>	Jugendliche	ab 10 Jahren	Luftpistole
<b>25 m</b>	Jugendliche	ab 10 Jahren	Sportpistole KK
<b>50 m</b>	Jugendliche	ab 14 Jahren	Freie-Pistole KK

## 2.2 Funktionäre

Funktionäre werden aus dem Verein oder Verband rekrutiert und müssen 20 Jahre alt im Bereich Jungschützen 300 m sein oder 18 Jahre alt im Bereich Jugend + Sport. Die Verantwortlichen in den Bereichen 300 m und J + S entscheiden über die Tauglichkeit der Interessenten. Die einschlägigen Vorschriften der Verbände, des VBS und des BASPO sind dabei zu berücksichtigen.

## 2.3 Ausbildung der Funktionäre

Die SG Langenthal finanziert die Ausbildung der Funktionäre. Die Funktionäre stellen sich im Minimum drei (3) Jahre dem Verein für die Ausbildung von Jugendlichen und Erwachsenen zur Verfügung. Bei nicht Einhaltung dieser Zeit muss die Ausbildungsfinanzierung anteilmässig an die SG Langenthal zurückerstattet werden.

Folgende Ausbildungen werden durch die SG Langenthal finanziert:

### Langwaffen:

- Jungschützenleiter 300 m
- Vereinstrainer 300 m
- Jugend + Sport Trainer C / B 50 m
- Jugend + Sport Trainer C / B 10 m
- Jugend + Sport Coach

### Pistole:

- Vereinstrainer 50/25 m
- Jugend + Sport Trainer C / B 10 m
- Jugend + Sport Trainer C / B 25 m
- Jugend + Sport Coach

## 3. Pflichten der Funktionäre

### 3.1 Jungschützenleiter 300 m

Der Jungschützenleiter organisiert und führt den Jungschützen – Kurs auf 300 m mit dem Stgw 90 durch. Der Jungschützenleiter richtet sich bei seiner Tätigkeit nach den Vorschriften und Reglementen des VBS, SSV, BSSV und OASV. Er ist für die Administration des Kurses verantwortlich und berichtet dem Vorstand über die Aktivitäten im Kurs. Weitere Verantwortlichkeiten sind im Pflichtenheft enthalten. Der Jungschützenleiter rekrutiert die Jungschützen und die Hilfsleiter.

### 3.2 Vereinstrainer 300 m und 50/25 m

Der Vereinstrainer organisiert das Training der Aktiven, Veteranen und der Senior Veteranen. Er ist verantwortlich für ein zielgerichtetes Training und erstellt dazu Trainingspläne. Er steht den Schützen schiess technisch zur Seite.

### 3.3 Jugend + Sport Trainer C/B

Der J + S Trainer übernimmt die Ausbildung der Jugendlichen zwischen dem 10. und 20. Alterjahr und instruiert diese. Folgende Aufgaben obliegen dem J + S Leiter:

- Ausbildung anhand des Kernlehrmittels
- Pädagogisches Konzept
- Methodisches Konzept
- Thematisches Konzept
- Trainingsplanung / Trainingskonzept
- Schiess technik
- Coaching vor und während des Wettkampfes
- Psychologische Betreuung
- Führung der Trainingshandbücher
- Führung der Anwesenheits- und Erfolgskontrolle
- Rekrutierung der Jugendlichen
- Rekrutierung von Hilfsleitern

### 3.4 Jugend + Sport Coach

Das BASPO schreibt vor, dass jeder Verein welcher J + S – Kurse anbietet über einen Coach verfügen muss. Folgende Aufgaben obliegen dem J + S – Coach:

- Beraten
  - o Für gute Stimmung Sorgen und das Team zusammenschweissen
  - o Die Stärken der Leiter weiterentwickeln
  - o Auf bedürfnisgerechte Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten hinweisen

- Steine aus dem Weg räumen und Knoten lösen
- Koordinieren
  - Jede Person an der richtigen Stelle einsetzen
  - Störungen auffangen und Doppelspurigkeiten vermeiden
  - Gemeinsam Planen und die Programme abstimmen
  - Abläufe vereinfachen und verbessern
- Initiieren
  - Den jugendgerechten Verein prägen
  - Entwicklungen folgen und neue Ideen einbringen
  - Die Jugendlichen in die Mitverantwortung einbinden
  - Mit anderen Organisationen zusammenarbeiten
- Administrieren
  - Jugend + Sport kennen und mittragen
  - Schriftverkehr zeitgerecht erledigen
  - Das Einhalten der Weisungen sicherstellen
  - Die Verbindung zum Jugend + Sport – Amt sicherstellen

#### 4. Entschädigung der Funktionäre

Jeder Funktionär und Hilfsleiter hat einen Anspruch auf eine Entschädigung. Die Entschädigung ist im Annex zu diesem Reglement festgelegt und wird vom Vorstand der SG Langenthal festgesetzt.

#### 5. Finanzen

Die Leiter der Bereiche Langwaffen (Jungschützen, J + S) und Pistole erarbeiten gemeinsam ein jährliches Budget. Das Budget muss folgende Positionen aufweisen:

##### Ausgaben:

- Infrastruktur
  - Waffen
  - Munition
  - Ausbildungsmaterial
- Personalkosten
  - Entschädigungen für Leiter
  - Entschädigungen für Hilfsleiter
  - Entschädigung für J + S Coach
- Administration
  - Büromaterial
  - Post und Telefon
  - Reisespesen
- Unterhalt
  - Unterhalt und Reparatur der Infrastruktur
- Ausbildung
  - Ausbildung neuer Leiter und Coaches

##### Einnahmen:

- Infrastruktur
  - Rückerstattung beim Kauf von Waffen durch den Sporttoto-Fond des Kanton Bern
- Unterstützungen
  - Unterstützung durch Kanton und Verbände bei der Durchführung von Kursen
  - Unterstützung durch den Sporttoto-Fond bei der Durchführung von Kursen
- Beiträge
  - Beiträge der Jugendlichen Fr. 20.-- pro Kurs, ausgenommen Jungschützenkurse 300 m
- Spenden und Sponsoring
  - Einnahmen von Sponsoren und Spenden.

#### 5.1 Rechnungsführung

Für sämtliche Kurse wird vom verantwortlichen Leiter eine Rechnung geführt. Sämtliche Rechnungsbelege müssen zu diesem Zweck aufbewahrt werden. Am Ende des Geschäftsjahres führt der J + S – Coach die Rechnungen zu einer Gesamtrechnung zusammen.

Das Ziel ist es die Ausbildungskurse so weit wie möglich kostenneutral für die SG Langenthal zu gestalten. Die Kostenneutralität bezieht sich jedoch nicht auf die zu beschaffende Infrastruktur (Waffen und Ausrüstung), für diesen Zweck besitzt die SG Langenthal einen Fond.

Das Budget und die Rechnung müssen durch den Vorstand der SG Langenthal genehmigt werden, wenn eine Geldentnahme aus dem Fond oder der allgemeinen SG Langenthal Kasse notwendig ist. Ansonsten wird das Geld durch die Abteilung Ausbildung selber verwaltet.

**5.2 Defizit-Garantie**

Die SG Langenthal übernimmt die Defizit-Garantie für die Jungschützen und Jugend + Sport – Kurse.

**5.3 Budget- und Rechnungskontrolle**

Die Revisoren, der Vorstand und der Kassier haben jederzeit das Recht Einsicht in die Bücher der Ausbildungskurse zu verlangen.

**6. Verein / Vorstand**

Die SG Langenthal und deren Vorstand bekennt sich zum Jungschützenkurs 300 m und zu den Jugend + Sport Kursen sowie, der SG Langenthal internen Ausbildung der Aktiven, Veteranen und Senior Veteranen.  
Der Jungschützen-Hauptleiter und der Jugend + Sport – Coach sind zwingend Mitglieder des Vorstandes und vertreten die Interessen der Abteilung Ausbildung in diesem Gremium.

**7. Schlussbestimmungen**

**7.1 Besondere Bestimmungen**

Dieses Reglement wird durch den Annex Entschädigungen für die Leiter der Abteilung Ausbildung ergänzt. Dieser Annex kann durch den Vorstand der SG Langenthal ergänzt oder angepasst werden.

**7.2 Inkraftsetzung**

Dieses Reglement wurde an der Generalversammlung vom 23. März 2007 genehmigt und mit sofortiger Wirkung in Kraft gesetzt.

SG Langenthal

Der Präsident  
W. Lanz

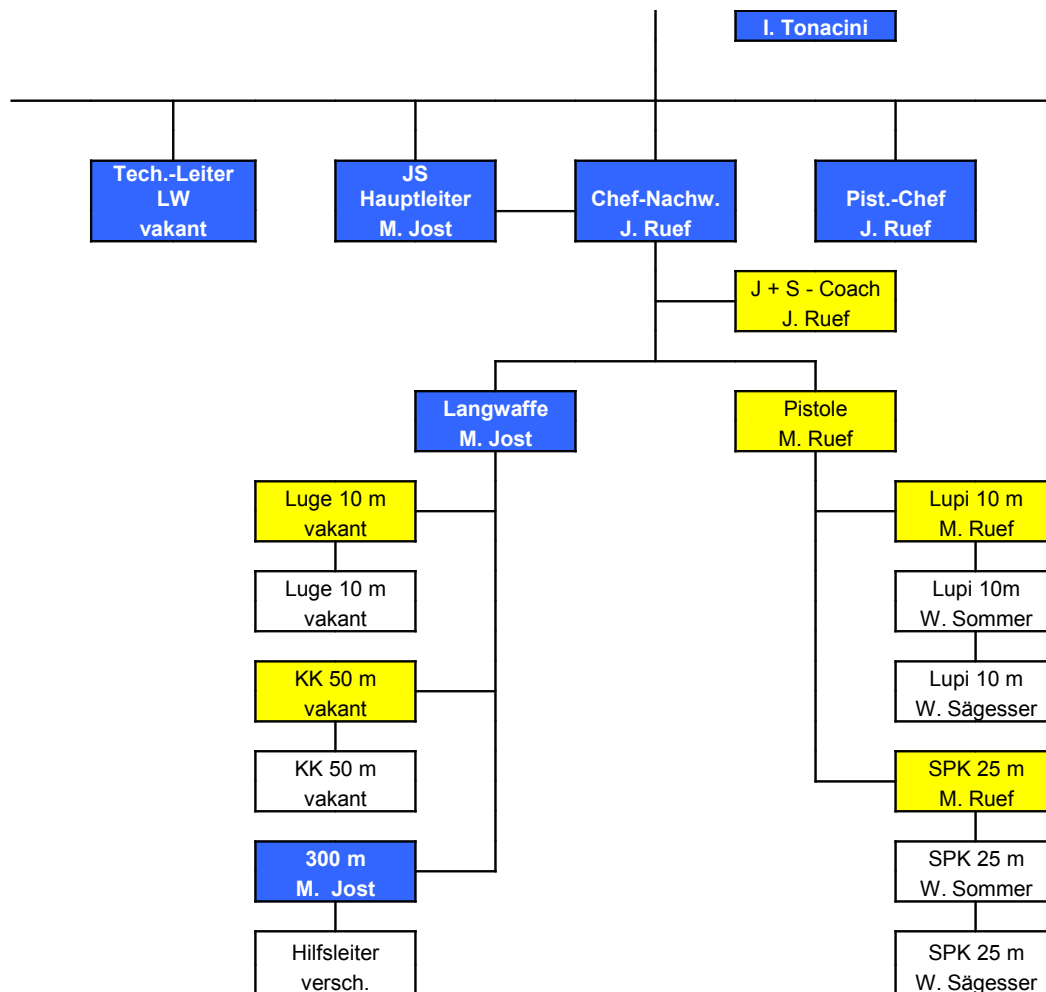
Die Sekretärin  
I. Tonacini

---

Der Vorstand hat nach der GV vom März 2007 die neue Organisationsstruktur, wie im Ausbildungsreglement beschrieben, geschaffen. Das Organigramm präsentiert sich wie folgt:

**Organigramm Ausbildung der SG Langenthal**





Somit waren die Strukturen zur Umsetzung unseres Ausbildungskonzeptes umgesetzt. Im Pistolenbereich wird bereits seit fünf Jahren, mit gutem Erfolg gearbeitet. Im Bereich Gewehr müssen die Funktionäre noch gefunden und ausgebildet werden.

## Berichte aus den vergangenen 5 Jahren

### Jugend + Sport Kurs Lupi / 25m, 2003/2004

Seit Jahren wird diskutiert wie man die Zukunft der SGL gestalten kann. Bei den Diskussionen hört man immer und immer wieder man muss die Jungen fördern und ausbilden um so eine „Blutaufrischung“ in der SGL zu erreichen.

Seit gut einem Jahr gibt es nun auch im Bereich Schiessen die J + S Kurse. Im Sommer 2003 fanden die ersten Ausbildungslehrgänge für J+S-Leiter in der Disziplin Schiessen statt.

In Magglingen wurden die ersten Trainer ausgebildet in den Disziplinen Gewehr-Kleinkaliber und Pistole (Lupi und SPK).

In den J+S-Kursen werden Jugendliche ab 10 Jahren ausgebildet und an den Schiesssport herangeführt. Von Vorteil ist es, den Jugendlichen das Schiessen von Grund auf und technisch sauber beizubringen. Es kann nur gut sein die Jugendlichen so jung wie möglich zu erfassen und in unsere SGL zu integrieren. Ziel ist es die Jungen auch nach dem 20. Altersjahr in der SGL zu halten.

Wir hatten das Glück, dass Margrit Ruef sich zur Verfügung stellte diesen ersten Kurs zu besuchen und sich als Trainerin ausbilden zu lassen. Mit der Kursteilnahme und der bestandenen Prüfung können nun in der SGL Jugendliche ausgebildet werden. Seit Anfangs November 2003 läuft bereits der erste Kurs mit drei Junioren (alle sind 13 Jährig) ein vierter Junior wird ab April 04, zur Freiluftsaison dazu stossen. Somit ist bereits im ersten Jahr ein Kurs mit 4 Junioren an der Arbeit.

Es sind alle Mitglieder aufgerufen die jungen Leute herzlich in unserem Kreise aufzunehmen und wenn nötig auch zu unterstützen. Es kann auch nicht schaden im Verwandten- und Bekanntenkreis Werbung zu machen. Alle Jugendlichen ab dem 10 Altersjahr sind herzlich willkommen. Wir wünschen den Junioren für die kommende Saison viel Glück und „Guet Schuss“.

---

## **Eidg. Schützenfest für Jugendliche 2004**

Am 19. Juni trafen sich die vier Junioren Dominic Friedrich, Michel Kämpfer, Michael Schmidli und Samuel von Gunten um 7.00 Uhr beim Hotel Dreilinden in Langenthal um den langen Weg nach Sargans unter die „Räder“ zu nehmen. Zusammen mit dem Betreuersteam unter der Leitung von Margrit Ruef traf der kleine Haufen um ca. 10 Uhr im Festzentrum Sargans ein.

Die Schützenfestatmosphäre war für unsere Junioren eine neue Erfahrung. Der ganze Trubel und die Hektik waren ungewohnt. Trotz aller Aufregung darf man sagen, dass die Disziplin den ganzen Tag über sehr gut war und der Besuch in Sargans eine gute Erfahrung für uns alle war. Die Funktionäre gaben sich die allergrösste Mühe einen guten und fairen Wettkampf zu bieten. Die Platzverhältnisse im 25 m-Stand liessen leider eine optimale Betreuung nicht ganz zu, dies ist aber bei jedem Schützenfest so.

Im Grossen und Ganzen waren die Resultate jedoch ansprechend, wenn man bedenkt, dass die drei von vier Junioren erst seit einigen Monaten Sportpistole schiessen und Hilfsmittel wie bei der Lupi nicht zugelassen sind.



Unsere Junioren im Feuer bei der Präzision

Das ESFJ bietet die Gelegenheit einen Leistungsvergleich zwischen den Jugendlichen in der gesamten Schweiz zu machen. Im Vergleich kann die SGL mit den Junioren zufrieden sein. Sämtliche Junioren konnten sich im ersten Drittel der Rangliste einreihen, was doch ein gutes Zeichen ist, wenn man bedenkt wie kurz die Vorbereitung auf diesen Anlass war.

Resultate der Junioren:

	Schnellstich 25 m	Präzision 25 m	Sektion 25 m
Friedrich Dominik	52	47	81
Kämpfer Michel	<b>86</b>	69	125
von Gunten Samuel	<b>88</b>	62	<b>133</b>
Schmidli Michael	85	70	121

Fett gedruckte Resultate sind Kranzresultate

Um ca. 17.00 Uhr konnte nach einem langen und interessanten Tag die Rückreise angetreten werden. Der Tag brachte sehr viele neue Eindrücke für unsere Junioren wie auch für das Betreuer-Team. Der nächste Grossanlass für die Junioren wird das Oberländische Schützenfest sein wo „Unsere“ Jungs sicherlich eine Bereicherung für unsere Pistolenaktion sein werden und ein wenig der neu gewonnen Erfahrung umsetzen werden.



Haben gut lachen: Nach geschlagener „Schlacht“ nicht mit Bier sondern mit Rivella

Am Schluss sei noch allen gedankt, den Junioren für Ihre Disziplin, den Betreuern für den Einsatz und nicht zuletzt den Eltern unserer Junioren, welche die jungen Leute ermutigen mitzutun und die Verantwortlichen bei der SGL unterstützen.

#### Noch einige Bilder



## Lupi-Final Region West am 22.04.2006 in Burgdorf

Mit den Wettkämpfen während der Lupi-Saison 2005/2006 konnten sich die Junioren für diesen Final qualifizieren. Von den neun Langenthaler Junioren haben sich acht für diesen Anlass qualifiziert. Leider konnten nur fünf am Wettkampf teilnehmen da sich zwei im Urlaub und einer wegen einer Sportverletzung abwesend war. Wir wünschen Steve an dieser Stelle gute Besserung.

Da der SSV nicht auf die Frühlingsferien Rücksicht nahm und dieser Final sehr kurzfristig angesetzt wurde konnten sehr viele Junioren aus anderen Sektionen nicht teilnehmen. Bei der Kategorie, welche mit Schiesshilfen an den Start gingen waren nur 7 Teilnehmer und bei der Kategorie ohne Schiesshilfe waren es nur 6 Teilnehmer. Unsere Junioren traten alle bei der Kategorie ohne Schiesshilfen an. Folgende Resultate wurden erzielt:

Rang	Name	Jg	Verein	P1	P2	P3	P4	Final	Total
1.	Paramonov A.	90	SGL	86	86	89	88	84,7	433,7
2.	Kämpfer M.	90	SGL	82	84	79	74	78,6	397,6
3.	Welsch P.	91	Burgdorf	72	78	77	83	82,6	392,6
4.	Friedrich D.	90	SGL	72	73	77	82	81,1	385,1
5.	Friedrich Y.	92	SGL	64	62	79	69	71,3	345,3
6.	Althaus P.	93	SGL	73	64	56	55	66,9	314,9

Wir gratulieren allen Teilnehmern für diesen guten Wettkampf, vor allem denjenigen die zum ersten Mal ohne Schiesshilfe antreten mussten.

Die Besten der Regionen West, Mittel und Ost werden nun zu einem gesamt Schweizerischen Final aufgeboten, zur Zeit ist jedoch noch nicht bekannt, welche Junioren sich qualifizieren konnten.

Noch ein paar Worte zum Ablauf dieses Wettkampfes; Geschossen wurde offiziell nach ISSF-Reglement. Der SSV hat diesen Wettkampf organisiert und offenbar wusste beim SSV niemand von Frühlingsferien, kann vorkommen. Aber dass der Wettkampfleiter und zugleich der Schiedsrichter vom Langwaffenbereich kommt und vom Pist.-Schiessen keine Ahnung hat ist eher befremdend. Eine Waffenkontrolle, welche in den ISSF-Vorschriften für einen solchen Wettkampf vorgeschrieben ist fand nicht statt. Offenbar waren die Gerätschaften und deren Umgang den Funktionären nicht bekannt.

Es ist befremdend, dass der SSV keinen Pist.-Kampfrichter für einen solchen Anlass einsetzt, zweifellos gibt es in unserer Region Leute, welche die Qualifikation besitzen. Es war auch befremdend, dass sich ein Kampfrichter bei den Betreuungsmethoden unserer Betreuer einmischte.

Fazit; der SSV muss endlich kapieren, dass die Pist.-Schützen vollwertige und mündige Mitglieder sind und einen solchen Wettkampf mit guten und eigenen Leuten durchgeführt werden kann. Eine Bevormundung seitens SSV ist nicht notwendig.

Es braucht auch keine Kritik, dass die Pistolenschützen zu wenig für den Nachwuchs tun, wie geschehen in Burgdorf von einem SSV-Funktionär, besonders nicht im Landesteil Oberaargau wo eine sehr starke Junioren-Bewegung ist. Es würde aber hilfreich sein, wenn der SSV mehr Unterstützung anbieten würde, nicht nur Fr. 2.-- pro Kurs und pro Junior.



Unsere Delegation am Finale Region West von links:  
W. Sommer, M. Kämpfer, A. Paramonov, Y. Friedrich, P. Althaus, D. Friedrich, M. Ruef

## JS-Treffen in Fraubrunnen am 2. September 06

Am 2. September 06 fand in Fraubrunnen das oberaargauische JS-Treffen statt. Da die J+S-Leiterin Margrit Ruef in den Ferien weilte und ihr Stellvertreter Walter Sommer ebenfalls abwesend war konnte das Programm vorgeschossen werden. Es wurde eine 25 m-Sektion geschossen mit der max. Punktzahl von 150.

Im Bereich Sportpistole JJ (bis und mit 16. Altersjahr) konnte einmal mehr ein schöner Erfolg erzielt werden. Die erfreuliche Rangliste präsentiert sich wie folgt:

Rang	Name	Jg	Sektion	Punkte
1.	Paramonov Andrey	90	SG Langenthal	145
2.	Friedrich Dominik	90	SG Langenthal	140
3.	Biancheri Nicola	91	PS Münchenbuchsee	136
4.	von Gunten Olivia	92	SG Langenthal	133
5.	Welsch Patric	91	Schützen Burgdorf	132
6.	Kämpfer Michel	90	SG Langenthal	130
7.	Maurer Michel	90	PS Koppigen	130
8.	Gast Benjamin	94	PS Bätterkinden-Jegenstorf	128
9.	Gubser Lukas	90	PS Koppigen	127
10.	Coppe Loris	90	PS Münchenbuchsee	127
11.	von Gunten Samuel	90	SG Langenthal	128
16.	Althaus Philippe	93	SG Langenthal	117
18.	Friedrich Yanick	92	SG Langenthal	115
19.	Schmidiger Steve	92	SG Langenthal	109
20.	Nyffenegger Corina	95	SG Langenthal	108

Im Weiteren waren auch die Junioren der Kategorie Sportpistole J (vom 17. Altersjahr bis 20. Altersjahr) im Einsatz. Die Rangliste präsentiert sich wie folgt:

Rang	Name	Jg	Sektion	Punkte
1.	Wyss Helen	89	PS Bätterkinden-Jegenstorf	145
2.	Müller Bernhard	89	PS Bätterkinden-Jegensdorf	144
3.	Schafroth David	89	Revolverschützen Hindelbank	144
4.	Schmidli Michael	88	Schützen Burgdorf	143
5.	Schafroth Maria	88	Revolverschützen Hindelbank	142
9.	Affolter Emanuel	89	SG Langenthal	128
11.	Kuert Robert	89	SG Langenthal	119

Von den 34 Teilnehmern in dieser Kategorie kamen 11 aus Langenthal, dies ist sehr erfreulich. Wir gratulieren allen Teilnehmern zu Ihren guten bis hervorragenden Leistungen.

## Saisonrückblick der Pistolen-Junioren 2006

Die Pistolenjunioren hatten im vergangenen Jahr sehr viele Aktivitäten. Die Lupi - Saison 05/06 konnten mit schönen Erfolgen im April 06 abgeschlossen werden. Folgende Resultate wurden erzielt:

### Kantonaler Lupi – Final am 04.03.2006 im Burgdorf

Max. Punktzahl 400

#### Kategorie Junioren:

Rang 21	Kuert Robert	1989	Langenthal	279 Punkte
---------	--------------	------	------------	------------

#### Kategorie Jugendliche:

Rang 1	Paramonov Andrey	1990	Langenthal	370 Punkte	Gold - Medaille
Rang 3	Kämpfer Michel	1990	Langenthal	336 Punkte	Bronze - Medaille
Rang 8	von Gunten Samuel	1990	Langenthal	315 Punkte	
Rang 15	Friedrich Dominik	1990	Langenthal	261 Punkte	

#### Kategorie Schüler:

Rang 1	von Gunten Olivia	1992	Langenthal	352 Punkte	Gold – Medaille
Rang 5	Nyffenegger Corina	1995	Langenthal	329 Punkte	
Rang 9	Althaus Philippe	1993	Langenthal	313 Punkte	
Rang 12	Schmidiger Steve	1992	Langenthal	295 Punkte	
Rang 16	Friedrich Yanick	1992	Langenthal	280 Punkte	

Insgesamt haben am Kantonalen Lupi – Finale 60 Junioren und Juniorinnen teilgenommen bei zwei Kategorien konnte die SGL den Kantonalmeister resp. Kantonalmeisterin stellen. Wir gratulieren allen Teilnehmern für die hervorragenden Ergebnisse und den Kantonalmeistern zu den errungenen Titeln.



Unsere drei Medaillen – Gewinner: v. li. Michel Kämpfer (Bronze), **Olivia** von Gunten (Gold),  
und Andrey Paramonov (Gold)

## Berner Kantonale Meisterschaft Pistole 10m in Neuenegg

Am Sonntag 25.02.2007 wurde in Neuenegg die Kantonal Meisterschaft 10 m Gewehr und Pistole durchgeführt. Die Meisterschaften begannen bereits am Freitag 23.02.2007 mit der Elite und dem Mannschafts- und Einzelwettkampf. Am Sonntag waren die Schüler, Jugendlichen und die Junioren an der Reihe. Von 12 Langenthaler Junioren welche die Qualifikation schossen konnten sich 8 für den Final durchsetzen.

### Rangliste Schüler (8 bis 12 jährig)

Rang	Resultat	Schütze	Jg	Passen	Wohnort
1	372	Blatti Martin	93	95 93 95 89	Lyss
2	348	Lüthi Cristoph	96	89 84 85 90	Schangnau
3	338	von Allmen Jonas	93	89 86 81 82	Burgdorf
4	337	Widmer Remo	96	86 78 87 86	Schangnau
5	337	<b>Nyffenegger Corina</b>	<b>95</b>	<b>88 84 80 85</b>	<b>Lotzwil</b>
6	335	<b>Althaus Philippe</b>	<b>93</b>	<b>82 79 83 91</b>	<b>Langenthal</b>
15	281	Minder Michelle	93	65 67 70 79	Langenthal



Corina, konzentrier im Wettkampf

Philippe und Michelle im Wettkampf



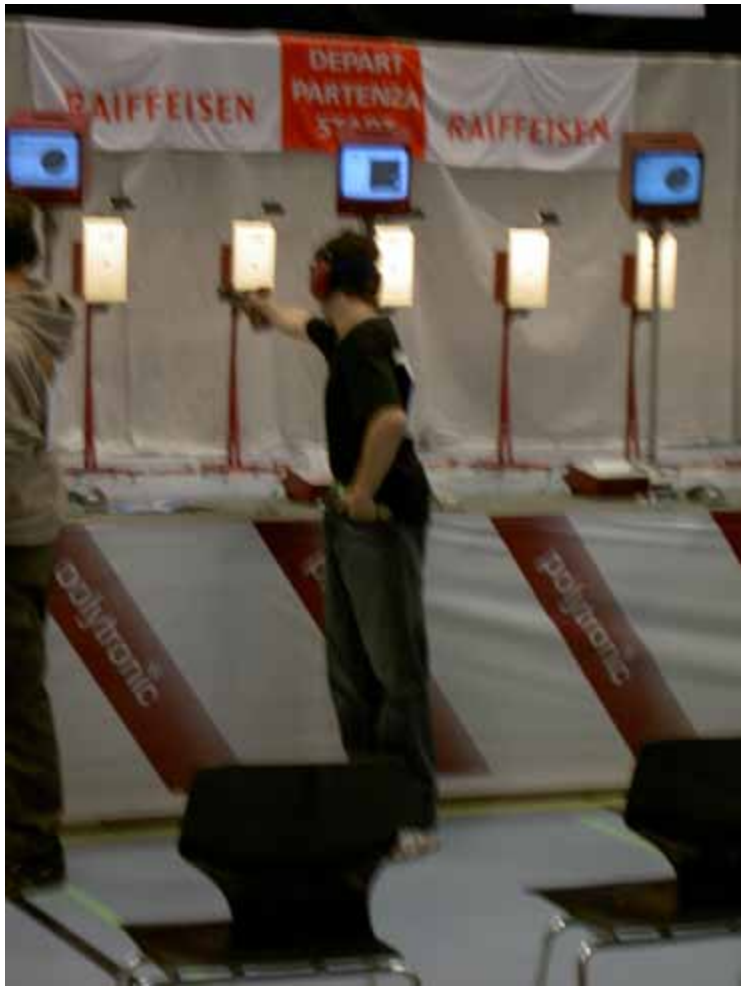


Siegerehrung bei den Schülern mit Corina (Platz 5) und Philipe (Platz 6)

Alle drei Langenthal Junioren zeigten hervorragende Leistungen. Michelle hat nur wenige Trainings besuchen können und qualifizierte sich dennoch für den Final in Neuenegg, immerhin unter den besten 15 im Kt. Bern. Corin und Philippe brachten ihre besten Wettkampfergebnisse an diesem Grossanlass. Ein BRAVO an alle Drei.

### Rangliste Jugendliche (13 bis 16 jährig)

Rang	Resultat	Schütze	Jg	Passen	Final	Wohnort
1	439,2 352	von Allmen Fabian	91	85 87 91 89	87,2	Burgdorf
2	427,9 336	Linder Markus	91	80 79 87 90	91,9	Uebeschi
3	<b>419,8 331</b>	<b>von Gunten Olivia</b>	<b>92</b>	<b>87 76 85 83</b>	<b>88,8</b>	<b>Langenthal</b>
8	387,7 308	von Gunten Adrian	91	74 73 84 77	79,7	Langenthal
13	256	Friedrich Yanik	92	72 61 57 66		Langenthal



Adrian von Gunten in seinem ersten Wettkampf und gleich im Final der besten acht, BRAVO



Olivia auf dem Weg zur Brocemedaille



Die Siegerehrung Olivia, Bronze, Adrian hervorragender 8. Rang, BRAVO!!!

Im Gegensatz zu den Schülern mussten die Jugendlichen ein Vorprogramm mit 40 Schuss schießen. Die besten acht durften anschliessend den Final bestreiten. Der Final vor viel Publikum war natürlich auch eine extreme Belastung für die Schützen.

### Rangliste Junioren (17 bis 20 jährig)

Rang	Resultat	Schütze	Jg	Passen	Final	Wohnort
1	646,2 551	Paramonov Andrey	90	89 92 93 94 92 91	95,2	Langenthal
2	644,0 552	Schafroth David	89	94 95 92 91 91 89	92,0	Hindelbank
3	640,6 547	Wenger Mathias	87	94 88 94 91 94 86	93,6	Blumenstein
7	623,7 528	Kämpfer Michel	90	89 86 87 86 86 94	95,7	Langenthal



Andrey, Berner Kantonal-Meister!!!



Michel, hervorragender siebter Rang

Die Junioren hatten ein Vorprogramm mit 60 Schuss zu absolvieren. Nach dem Vorprogramm wurden die besten acht für den Final aufgeboden welcher dann mit zehn einzeln kommandierten Schüssen, pro Schuss 30 Sekunden ausgetragen wurde. Die Resultate wurden auf den 1/10 Punkt genau ermittelt. Andrey lag nach dem Vorprogramm auf dem zweiten Platz, ein Punkt hinter dem Ersten, David Schafroth. Im Final konnte sich jedoch Andrey mit guten Nerven den ersten Rang und somit den Meistertitel erobern.

Michel konnte sich nach der Vorrund den achten Finalplatz holen. Michel schoss den besten Final und konnte sich damit auf den siebten Platz vorarbeiten.



Die Siegerehrung mit dem neuen Kantonal-Meister Andrey Paramonov in der Kategorie Junioren und dem siebten Rang von Michel Kämpfer. Herzliche Gratulation!!!

## Fazit

Die Meisterschaft wurde in einem würdigen und für unsere Jungen ungewohnt grossem Rahmen durchgeführt. Neu war auch der Publikums-Aufmarsch der für die Junioren eher ungewohnt ist. Man kann nicht jeden Tag auf einer Anlage mit 40 elektronischen Scheiben schießen. Für die SG Langenthal war der Anlass ein grosser Erfolg, mussten doch die meisten in einer höheren Kategorie schießen als im letzten Jahr. In diesen Kategorien wird die Luft natürlich auch dünner und die Konkurrenz entsprechend grösser. Während der Wettkämpfe ist den Betreuern das hohe Niveau aufgefallen. Auch Jugendliche müssen sehr gute Resultate bringen um an den Meisterschaften zu bestehen. Die Spitze wird zunehmend breiter, dies ist natürlich für unseren Sport sehr gut.

Von den Neun vergebenen Medaillen (drei Sätze), konnte der OASV fünf „nach Hause“ holen. Dieses Resultat ist natürlich sehr gut und zeigt wie viel im Oberaargau gemacht wird. Von diesen fünf Medaillen kommen zwei nach Langenthal was uns sehr freut und uns sehr zuversichtlich für die Zukunft macht.

Einen herzlichen Dank geht auch an die Betreuer Walter Sommer und Margrit Ruef, welche sehr viel Zeit und Arbeit in die Ausbildung und die Betreuung der Junioren investieren und damit auch die Erfolge holen.



Stimmungsbild vom Final der Jugendlichen, acht Finalisten Pistole und acht Finalisten Gewehr. Im Vordergrund der Schiedsrichter Walter Berger.

---

### **Schweizer Meisterschaften Luftpistole am 25.03.2006 in Bern**

Dank guten Qualifikationsresultaten am Dezentralen – Match konnte sich Olivia von Gunten für den Final an der Schweizer – Meisterschaft qualifizieren. Es war nur natürlich das Olivia vor so einem Grossanlass mit Masstäben eines internationalen Wettkampfes nervös war. Es konnten sich nur wenige Jugendliche aus der gesamten Schweiz für diesen Final qualifizieren, Olivia war eine der wenigen. Der Wettkampf lief wegen der Nervosität nicht ganz wunschgemäss. Trotzdem können wir Olivia für die Teilnahme eines so wichtigen Wettkampfes herzlich Gratulieren. Der Tag hat sicher einen grossen Korb an neuen Erfahrungen gebracht. Olivia's Zeit wird bestimmt noch kommen.



Olivia von Gunten nach der geschlagenen Schlacht der SM in Bern mit Ihrer Trainerin und der Startnummer 940.

---

## Jugendtag des SSV am 06.05.2006 in Luzern

Für diesen gesamt Schweizerischen Wettkampf konnten sich vier Langenthaler Junioren qualifizieren. Das 40 – schüssige Programm wurde nach Regel des ISSF geschossen (Vorrunde und Final mit 1/10 – Wertung. Andrey Paramonov belegte dabei nach der Vorrunde mit 350 Punkten den 1. Platz. Auch Dominik Friedrich konnte sich mit einem guten Resultat, 304 Punkte, einer der acht Finalplätze erobern. Beim Final sind natürlich die Nerven etwas angespannter als in der Vorrunde, Andrey Paramonov konnte den ersten Platz nicht verteidigen und wurde mit sehr guten 431,6 Punkten Zweiter mit einem Rückstand von 7.5 Punkten auf den Ersten, Andreas Gerner aus Teufen AR mit 438,1 Punkt. Dominik Friedrich rundete die gute Langenthaler Bilanz mit dem 8. Platz mit 374,1 Punkt ab. Die weiteren Langenthaler belegten die Plätze 9, Yanick Friedrich und Platz 13 Philippe Althaus.



Die Langenthaler Delegation in Luzern

Die Lupi – Saison ging wie beschrieben mit einigen Höhepunkten und auch ziemlich hektisch zu Ende. Für unsere Junioren war es eine ziemlich lange und an den Nerven zerrende Lupi – Saison.

Die nach den Frühjahrs –Ferien beginnende KK – Saison wurde etwas ruhiger angegangen. Die Ruhe wurde jedoch gegen den Herbst ebenfalls wieder aufregend. Mehr dazu später.

Unsere Junioren wurden zum Teil für die Schweizerische Gruppen Meisterschaft eingesetzt wo sehr gute Resultate erzielt wurden, welche uns sehr zu gute kamen, dies sei jedoch nur am Rande erwähnt und zeigt uns, dass eine frühe und gute Integration beider Seiten, den Aktiven wie den Junioren viel bringen kann.

### **Kant. Nachwuchstag Pistole 25 m des BSSV am 16.09.2006**

Für den Kant. Nachwuchstag konnten sich 4 unserer Junioren qualifizieren. Vom ganzen Kt. Bern hatten 12 Junioren die Möglichkeit an diesem Anlass teilzunehmen. Auch hier machten unsere Junioren der SGL alle Ehre.

#### **Kat. Sportpistole Jugend:**

20 Schuss auf Präzisionsscheibe ISSF

Rang 1	Paramonov Andrey	1990	Langenthal	170 Punkte	Gold - Medaille
Rang 5	von Gunten Olivia	1992	Langenthal	147 Punkte	
Rang 7	von Gunten Samuel	1990	Langenthal	137 Punkte	
Rang 9	Friedrich Dominik	1990	Langenthal	131 Punkte	

BRAVO an alle Beteiligten, es konnten neben der Medaille auch persönliche Höchstleistungen geschossen werden, dies ist nicht selbstverständlich an einem Kantonal - Final.



Die drei Medaillen – Gewinner: Gold: Andrey Paramonov, Silber: Thomas Schletti  
Und Bronze: Christoph Schneider

### **Oberaargauisches JS – Treffen in Fraubrunnen am 02.09.2006**

Am JS – Treffen kommen immer die Langwaffen wie die Kurzwaffen Jungschützen resp. Junioren gemeinsam zum Einsatz. Dies sollte bei anderen Wettkämpfen ebenfalls so organisiert werden. Das gemeinsame Erleben gibt Kitt innerhalb der jungen Leute.

Der Pistolenwettkampf wurde auf 25 m (Sektion 5 Schuss in 50', 5 Schuss in 40' und 5 Schuss in 30') in zwei Kategorien ausgetragen. In der Kategorie JJ (Jugendliche bis 16 Jahre) waren 6 Langenthaler und bei der Kategorie J (Junioren bis 20 Jahre) 2 Langenthaler im Einsatz. Unsere Jungen überzeugten einmal mehr:

#### **Kategorie JJ:**

Rang 1	Paramonov Andrey	1990	Langenthal	145 Punkte
Rang 2	Friedrich Dominik	1990	Langenthal	140 Punkte
Rang 4	von Gunten Olivia	1992	Langenthal	133 Punkte
Rang 6	Kämpfer Michel	1990	Langenthal	130 Punkte

Rang 11	von Gunten Samuel	1990	Langenthal	125 Punkte
Rang 16	Althaus Philippe	1993	Langenthal	117 Punkte
Rang 18	Friedrich Yanick	1992	Langenthal	115 Punkte
Rang 19	Schmidiger Steve	1992	Langenthal	109 Punkte
Rang 20	Nyffenegger Corina	1995	Langenthal	109 Punkte

#### **Kategorie J:**

Rang 9	Affolter Emanuel	1989	Langenthal	128 Punkte
Rang 11	Kuert Robert	1989	Langenthal	119 Punkte

Diese Resultate zeigen, dass unsere Junioren im Vergleich mit den Junioren anderer Sektionen nicht zu scheuen brauchen. Dieses JS – Treffen darf als grosser Erfolg verbucht werden.

### **Mittelländische Landesschiessen in Bern**

Zu unserem Sektionsanlass konnten die meisten Junioren ebenfalls aufgebeten werden. Wenige konnten nicht mitmachen weil Sie in den Ferien waren. An solchen Anlässen zeigt sich immer der Zusammenhalt zwischen den Älteren und den Jüngeren Schützen. Wie dies funktioniert zeigte unser Sektionsanlass auf eindruckliche weise. Die Verantwortlichen der Organisation zeigten sich über die Disziplin unserer Junioren beeindruckt. Die Junioren schossen für den Verein die 25 m Sektion. Dabei erreichte Andrey Paramonov das beste Resultat der gesamten Sektion mit 147 Punkte, BBRAVO!!! Die Aktiven spüren den Druck der Jungen und dies ist gut so.



Die jüngste Teilnehmerin am Mittelländischen, Corina, Jg. 1995



Ein Teil der Junioren im Einsatz für die SGL

### JU + VE Final in Thun am 21.10.2006

In der Kategorie Sportpistole 25 m Jugendliche haben sich aus der ganzen Schweiz 12 Teilnehmer qualifizieren können. Unter den 12 befand sich ebenfalls Andrey Paramonov. Der Wettkampf wurde unter internationalen Regeln der ISSF geschossen. Zuerst traten 12 Teilnehmer zur Vorrunde an (15 Schuss auf die ISSF – Präz. – Scheibe), nach einer Pause kamen die besten 8 Schützen in den Final.

Andrey hatte leider bei der Vorrunde nicht sehr viel Wettkampfglück und wurde unter seinem Wert mit 129 Punkten 6. Im Final schoss Andrey gute 90 Punkte von 100 Möglichen und konnte sich dadurch auf den 5. Platz verbessern. Das Niveau war sehr hoch bei der Vorrunde war das Höchstresultat 145 Punkte. Derselbe Schütze schoss im Final das Maximum von 100 Punkten was ein Total von 245 Punkten von 250 möglichen Punkten ergab. Wir gratulieren Andrey für dieses tolle Resultat und hoffen noch auf viele weitere Final Teilnahmen.



Andrey mit seiner Trainerin Margrit Ruef nach dem Wettkampf in Thun

### Fazit

Wir konnten wiederum ein tolles Jahr mit tollen Leistungen unserer Junioren erleben. Disziplin und Wille sind bei diesen jungen Leuten absolut vorhanden und es macht sehr viel Freude mit einer solch guten Gruppe zu arbeiten.



Ein Bild welches Freude macht „Alt & Jung“ ziehen am gleichen Strick.

## **Oberaargauischer Jungschütztag am 01.09.2007 in Langenthal**

Die SG Langenthal wurde im vergangenen Jahr angefragt ob der Jungschütztag in Langenthal durchgeführt werden könne. Spontan wurde von der Leitung der Jungschützen zugesagt.

Auf 25 m konnte die SGL mit 13 Jugendlichen und Junioren zum Wettkampf antreten. Zum ersten mal konnten bei den Pistolenschützen in allen drei Kategorien Teilnehmer gestellt werden. Die Langenthaler Junioren haben auch bei diesem Wettkampf bewiesen, dass grosses Potenzial vorhanden ist. Folgende Resultate wurden erzielt:

### **Sportpistole JJ (Jugendliche 10 bis 16 Jahre)**

Geschossen wurde eine Sektion: 5 Schuss in 50“, 5 Schuss in 40“ und 5 Schuss in 30“, gestartet sind 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

<b>1.</b>	<b>von Gunten Adrian, 1991</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>138 Punkte</b>	<b>3. Serie: 49 Punkte</b>
<b>2.</b>	<b>Friedli David 1992</b>	<b>Pist. Burgdorf</b>	<b>138 Punkte</b>	<b>3. Serie: 47 Punkte</b>
<b>3.</b>	<b>Jenni Reto 1994</b>	<b>Pist. Burgdorf</b>	<b>135 Punkte</b>	
<b>4.</b>	<b>von Gunten Olivia 1992</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>134 Punkte</b>	
<b>5.</b>	<b>5. Welsch Patric 1991</b>	<b>Pist. Burgdorf</b>	<b>131 Punkte</b>	
<b>8.</b>	<b>Sivakuru Amanda 1991</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>128 Punkte</b>	
<b>10.</b>	<b>Schmidiger Steve 1992</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>121 Punkte</b>	
<b>11.</b>	<b>Althaus Philippe 1993</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>118 Punkte</b>	
<b>12.</b>	<b>Minder Michelle 1993</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>115 Punkte</b>	
<b>14.</b>	<b>Bösiger Ivan 1995</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>109 Punkte</b>	

### **Sportpistole J (Junioren 17 bis 20 Jahre)**

Geschossen wurde eine Sektion: 5 Schuss in 50“, 5 Schuss in 40“ und 5 Schuss in 30“,

gestartet sind 13 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

1.	<b>Paramonov Andrey</b>	<b>1990</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>150 Punkte</b>	<b>Maximum Pkt.!!!</b>
2.	<b>Wyss Helene</b>	<b>1989</b>	<b>Mülchi</b>	<b>149 Punkte</b>	<b>3. Serie: 50 Punkte</b>
3.	<b>Schafroth Maria</b>	<b>1988</b>	<b>Hindelbank</b>	<b>149 Punkte</b>	<b>3. Serie: 49 Punkte</b>
4.	<b>Schafroth David</b>	<b>1989</b>	<b>Hindelbank</b>	<b>148 Punkte</b>	
5.	<b>Kämpfer Michel</b>	<b>1990</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>142 Punkte</b>	
8.	<b>Kuert Robert</b>	<b>1989</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>134 Punkte</b>	
9.	<b>Affolter Emanuel</b>	<b>1989</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>132 Punkte</b>	
13.	<b>Friedrich Dominik</b>	<b>1990</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>111 Punkte</b>	



Die beiden Gewinner: Andrey Paramonov (links) und Adrian von Gunten (rechts) mit den beiden charmanten Ehrendamen, welche ebenfalls für die Organisation verantwortlich waren.

#### **Ordonnazpistole J (Junioren 17 bis 20 Jahre)**

Geschossen wurde: 3 Schuss in 60“, 5 Schuss in 60“ und 5 Schuss in 50“, gestartet sind 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

1.	<b>Bütler Vanessa</b>	<b>1987</b>	<b>Münchenbuchsee</b>	<b>123 Punkte</b>
2.	<b>Ivanov Mitte</b>	<b>1990</b>	<b>Münchenbuchsee</b>	<b>122 Punkte</b>
3.	<b>Marti Marco</b>	<b>1989</b>	<b>Münchenbuchsee</b>	<b>117 Punkte</b>
11.	<b>Lüthi Nils</b>	<b>1989</b>	<b>SG Langenthal</b>	<b>65 Punkte</b>

Die **fett** gedruckten Teilnehmer sind Kranzgewinnwer.

---

### **Kantonaler Nachwuchstag Pistole 25 m am 15.09.2007 in Mallerrey**

Am 15. September trafen sich die qualifizierten Pistolen – Junioren aus dem gesamten Kanton Bern in Mallerrey, Landesteil Jura. Wir mussten am frühen Morgen los und trafen um ca. 9.00 Uhr auf den Jurahöhen in Malleray ein. Die Temperaturen waren sehr kühl und die meisten waren doch froh auf den Einsatz in der Schützenstube warten zu können. Die Resultate unsere Junioren fielen recht durchgezogen aus.

### Sportpistole Junioren U20

1.	David Schafroth	89	Hindelbank	188 Punkte	Gold
2.	Maria Schafroth	88	Hindelbank	188 Punkte	Silber
3.	Mathias Wenger	87	Uetendorf	187 Punkte	Bronce
4.	Thomas Huggler	89	Meiringen	184 Punkte	
5.	<b>Andrey Paramonov</b>	<b>90</b>	<b>Langenthal</b>	<b>181 Punkte</b>	
6.	Simon Beutler	88	Uetendorf	175 Punkte	
7.	Kevin Eggen	88	Uetendorf	170 Punkte	
8.	Michael Schmidli	88	Burgdorf	159 Punkte	

### Sportpistole Junioren U 16

1.	Markus Linder	91	Uetendorf	177 Punkte	Gold
2.	<b>Olivia von Gunten</b>	<b>92</b>	<b>Langenthal</b>	<b>164 Punkte</b>	<b>Silber</b>
3.	Sandro Travalglini	91	Uetendorf	159 Punkte	Bronce
6.	<b>Amanda Sivakuru</b>	<b>91</b>	<b>Langenthal</b>	<b>153 Punkte</b>	
8.	<b>Adrian von Gunten</b>	<b>91</b>	<b>Langenthal</b>	<b>146 Punkte</b>	



---

### Kantonal Meisterschaft 10m in Münchenbuchsee 2008

Am 16. März 2008 fand in Münchenbuchsee die Kantonale Lupi - Meisterschaft des BESSV statt. Am Sonntag waren die Junioren an der Reihe. Nach dem sehr guten Ergebnis der Elite in der Gruppe, Platz 4, gab es einige Hoffnungen, dass auch die Jungen mit Guten Ergebnissen glänzen können. Diese Erwartungen wurden sicherlich erfüllt.

Ein solcher Anlass ist natürlich auch immer ein Schaufenster für die Betreuer, man kann sehen wie die anderen Vereine Arbeiten. In diesem Jahr ist aufgefallen, dass das Niveau extrem gestiegen ist. Man sagt bekanntlich „ Konkurrenz belebt das Geschäft“, dieser Spruch trifft für diesen Wettkampf voll und ganz zu. Die Betreuer der SGL – Junioren konnten ebenfalls einen Vergleich anstellen zwischen dem Niveau im Kanton Aargau und dem Kanton Bern. Nach einem Besuch an der Kantonal Meisterschaft in Aarau, wo die ehemalige SGL – Juniorin Corinna Nyffenegger vom Margrit Ruef betreut wurde, konnte festgestellt werden, dass in jeder Kategorie unsere Junioren auf dem Podest gestanden wären.

Zurück zur Berner Meisterschaft. Der Wettkampf fand in einer Halle statt, welche für das Schiessen mit den heiklen Luftdruckwaffen nicht geeignet ist. Der Boden ist schwimmend gelagert. Die Schützen haben bei jeder Bewegung der Zuschauer die Bewegung gespürt. Als Betreuer hatte ich zeitweilig den Eindruck auf einem rollenden Schiff zu stehen. Die Halle mag für gewisse Sportarten geeignet zu sein, zum Schiessen eher nicht. Diese Kritik muss gestattet sein, derselbe Wettkampf wird in einem Jahr wieder in der selben Halle durchgeführt!

Von unseren 13 Junioren konnten sich acht für die kantonale Meisterschaft qualifizieren. In jeder Kategorie wurden die 15 Besten zur Meisterschaft eingeladen. Schon dies ist ein toller Erfolg. Folgende Resultate wurden erreicht:

#### **Kategorie: Pistole Schüler**

10. Bösigler Ivan, Jahrgang 1995 mit 312 Punkten (persönliche Bestleistung)

#### **Kategorie: Pistole Jugend**

7. von Gunten Olivia, Jahrgang 1992 mit 406,2 (Punkte inkl. Final der Besten 8)
10. Tschabold Romina, Jahrgang 1992 mit 319 Punkte (persönliche Bestleistung)
11. Althaus Philippe, Jahrgang 1993 mit 316 Punkten
14. Friedrich Yanick, Jahrgang 1992, mit 291 Punkten

#### **Kategorie: Pistole Junioren**

- |    |                              |      |                             |        |
|----|------------------------------|------|-----------------------------|--------|
| 1. | Linder Markus, Uebeschi      | 1991 | 468,6 Punkte                | Gold   |
| 2. | Paramonov Andrey, Langenthal | 1990 | 462,7 Punkte                | Silber |
| 3. | Huggler Thomas, Meiringen    | 1989 | 454,2 Punkte                | Bronce |
| 4. | Kämpfer Michel, Langenthal   | 1990 | 439,3 Punkte                |        |
| 8. | von Gunten Adrian            | 1991 | 427,8 Punkte (pers. Bestl.) |        |

In dieser Kategorie konnten sich alle Langenthaler für den Final der besten Acht qualifizieren, tolle Leistung!!!

An dieser Stelle möchte ich allen gratulieren, welche sich für den Final qualifiziert haben sowie allen, welche diesen Grossanlass mit persönlichen Bestleistungen beendet haben.



Die drei Ersten:  
Kategorie Junioren (Platz  
2 Andrey)

Adrian von Gunten im Wettkampf





Die Kulisse mit 40 Scheiben machte allen einen grossen Eindruck



Volle Konzentration

## Zukunft

Die Strukturen stehen, die Voraussetzungen wurden geschaffen. Es gilt nun die Ziele umzusetzen. Um dies zu erreichen ist die Mithilfe aller notwendig. Es sollen nicht nur junge Menschen an unseren Sport herangeführt werden, die Jugend muss unbedingt integriert werden. Es darf zukünftig nicht mehr die Jungschützen auf der einen Seite geben und die SGL auf der Anderen.

Bei den Pistolenschützen wurde die Integration der Jungen bereits umgesetzt. Die Junioren werden bei der Gruppenmeisterschaft über 50 m und 25 m mit sehr gutem Erfolg in die Gruppen integriert. Bei den Sektionsanlässen erzielen die Junioren in der Sektion sehr gute Resultate und haben unseren Sektionsschnitt in den vergangenen Jahren bereits deutlich angehoben.

Die ersten Junioren werden sogar in naher Zukunft den J & S – Leiterkurs besuchen und die angefangene Arbeit fortführen. Damit wird ein wichtiges Ziel erfüllt – die Jugendarbeit wird ein Selbstläufer.

Mit einem oder zwei Weitem J & S – Leitern kann die Anzahl der Jugendlichen von Heute 14 auf 20 aufgestockt werden. Diese Erweiterung bedeutet, dass mehr als 50% der aktiven Schützen, in der Pistolensektion, unter 20 Jahren ist!

In der Gewehr-Sektion wird es das Ziel sein ebenfalls J & S – Leiter auszubilden und einen Luftgewehr-Kurs durchzuführen. Zu diesem Zweck werden nach wie vor interessierte Mitglieder gesucht, welche sich dieser Aufgabe annehmen. Ziel ist es die Jungen ab 10 Jahren an unseren Sport heranzuführen und bis 20 Jahren am Luftgewehr, KK-Gewehr, Standardgewehr und STGW 90 auszubilden und in unseren Reihen zu halten. Mit der Luftgewehr-Aktivität können wir die Jugendlichen während des ganzen Jahres ein Training und eine Ausbildung anbieten.

Im Bereich Pistole hat es sich gezeigt, dass die Abgänge minimal sind, bis Heute haben wir nur eine Juniorin verloren und dies weil die Eltern aus der Region weggezogen sind. Die Juniorin blieb aber dem Schiesssport treu und geht dem Pistolenschiessen bei der PS Fahrwangen nach.



Unsere Zukunft, junge Menschen!

## Das J & S - Leiterteam



Margrit Ruff,  
J & S – Leiterin, C-Trainerin, Magglingen 2003



Robert Kueft  
J & S – Leiter, C-Trainer, Magglingen 2008



Walter Sommer  
Co-Trainer



Walter Sägesser  
Co-Trainer



Jürg Ruff  
J & S – Coach

## Unsere Junioren



Andrey Paramonov  
Jahrgang 1990



Adrian von Gunten  
Jahrgang 1991



Olivia von Gunten  
Jahrgang 1992



Emanuel Affolter  
Jahrgang 1989



Romina Tschabold  
Jahrgang 1992



Philippe Althaus  
Jahrgang 1993



Amanda Sivakuru  
Jahrgang 1991



Yanick Friedrich  
Jahrgang 1992



Steve Schmidiger  
Jahrgang 1992



I  
Iwan Bösiger  
Jahrgang 1995



Dominik Friedrich  
Jahrgang 1990



Michel Kämpfer  
Jahrgang 1990

## Dank

Zum Schluss darf man vielen Leuten Danken die sehr viel mitgeholfen und mitgearbeitet haben. An dieser Stelle sind nur einige genannt; unser verstorbene Ehrenmitglied Paul Jost, Paul hat uns immer unterstützt und war immer mit guten Ratschlägen zur Stelle. Etwa ein Monat vor seinem Tod hat er den Wunsch geäußert die SGL solle die guten Anfänge weiterführen. Margrit Ruef; Margrit hat den ersten J & S - Leiterkurs absolviert und seither die Kurse durchgeführt. Margrit sponserte im Weiteren eine Sportpistole. Walter Sommer; Walter half von Anfang an tatkräftig mit, trotz seiner schweren Krankheit. Walter Sägesser; auch Walter steht immer mit seiner Mithilfe zur Verfügung. Zum Schluss sei noch dem Vorstand gedankt, welcher immer die notwendige Unterstützung für dieses Projekt gab.



Oktober 2008 jr